

PodC JLL Episode 586

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 586: Das Evangelium vom Reich Gottes – Teil 2 (Lukas 16,16)

Wir betrachten gerade Lukas 16,16:

Lukas 16,16: Das Gesetz und die Propheten (gehen) bis auf Johannes; von da an wird die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.

Der Alte Bund, also *das Gesetz und die Propheten*, die haben ein Ablaufdatum. Sie waren nie für die Ewigkeit gedacht. Und auch wenn bestimmte Vorschriften innerhalb des Bundes wie der Sabbat (2Mose 31,16.17) oder die Schaubrote (3Mose 24,8) als *ewiger Bund* bezeichnet werden, so steht das hebräische Wort für ewig, *‘olam*, nicht zwangsläufig für „zeitlich unbegrenzt“, sondern kann auch einfach „dauerhaft für eine bestimmte Zeit“, z.B. ein Leben, bedeuten (vgl. *‘olam* in 1. Samuel 1,22 – *für immer* – bzgl. Samuels Dienst im Tempel).

So, *das Gesetz und die Propheten gehen also bis auf Johannes*. Gemeint ist Johannes der Täufer, der den Dienst des Messias vorbereitet. Nach Johannes wird vom Messias, der selbst – wie wir in der letzten Episode gesehen haben – zur Personifizierung des Neuen Bundes wird,... nach Johannes wird vom Messias die *gute Botschaft vom Reich Gottes verkündet*.

Man kann wirklich sagen, dass das *Reich Gottes* das Zentrum der messianischen Verkündigung darstellt. Insofern ist es für mich total spannend, dass darüber so wenig in christlichen Kreisen gesprochen wird.

Der Begriff *Reich Gottes* führt ein absolutes Schattendasein. Und deshalb nehmen wir uns kurz Zeit, ihn ein wenig genauer zu beleuchten. Fangen wir mit einer Definition an:

Das Reich Gottes ist die *gegenwärtige, geistgewirkte Herrschaft Gottes durch Jesus Christus*, über die Gläubigen als sein Volk; also über die Ekklesia des Messias. Diese Herrschaft Jesu breitet sich durch Mission in der Welt aus, wird in der Gemeinde sichtbar und ist auf Vollendung hin angelegt.

Die Zentralität dieses Konzeptes vom Reich Gottes wird daran deutlich, wie tief es in die Verkündigung des frühen Christentums hineingewoben ist.

Lasst mich dazu nur vier Aspekte beleuchten:

Erstens. Nach der Auferstehung ist das Reich Gottes bzw. ein klares Verständnis vom Reich Gottes das zentrale Thema in dem der Herr Jesus seine Jünger unterweist.

Apostelgeschichte 1,3: Diesen hat er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt, indem er sich vierzig Tage hindurch von ihnen sehen ließ und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen.

Und es ist auch das Thema, das die Jünger am meisten zu interessieren scheint, weil sie fragen:

Apostelgeschichte 1,6.7: Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her? 7 Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat.

Zweitens: Das Evangelium wird als *Evangelium vom Reich Gottes* bezeichnet. So heißt es im Rahmen der Evangelisation von Philippus in Samaria:

Apostelgeschichte 8,12: Als sie (= Samaritaner) aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen.

Interessante Formulierung – oder? Das *Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi*. Was wird damit ausgesagt? Der Name Jesu Christi steht für seine Funktion, also für das, was Jesus getan hat. Das Reich Gottes steht für das Ergebnis. Wenn wir das Evangelium verkündigen, dann sollten wir also zwei Dinge betonen: Zum einen: Jesus ist für deine Sünden gestorben, auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Das ist der Teil der Botschaft, die nichts kostet; die man nur verstehen muss, um daran zu glauben. Dann gehört aber zum Evangelium noch das Reich Gottes: Jesus lädt mich ein, durch den Glauben Teil seines Reiches zu werden. Und das ist der Teil der Botschaft, der uns alles kostet, weil es um die Frage geht: Wer wird Herr und König in meinem Leben? Wem vertraue ich blind? Wem folge ich? Von wem lerne ich? Wem will ich mit meinem Leben gefallen? Wessen Willen will ich tun?... sind meine Buße und Bekehrung wirklich echt?

Dieser zweite Teil fällt heute leider bei der Verkündigung des Evangeliums oft hinten runter... dabei ist er dem Herrn Jesus so wichtig! Und nicht nur ihm!

Deshalb drittens: Die Apostel verkünden überall das Reich Gottes. So kann sich Paulus von den Ältesten in Ephesus mit den Worten verabschieden:

Apostelgeschichte 20,25: Und nun siehe, ich weiß, dass ihr alle, unter denen ich umhergegangen bin und das Reich gepredigt habe, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet.

Und am Ende der Apostelgeschichte wird der Dienst des Paulus so zusammengefasst:

Apostelgeschichte 28,23.30.31: Als sie ihm aber einen Tag bestimmt hatten, kamen mehrere zu ihm in die Herberge, denen er das Reich Gottes auslegte und bezeugte. Und er suchte sie zu überzeugen von Jesus, sowohl aus dem Gesetz Moses als auch den Propheten, von frühmorgens bis zum Abend. ... 30 Er aber blieb zwei ganze Jahre in seiner eigenen Mietwohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen; 31 er predigte das Reich Gottes und lehrte die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert.

Was lernen wir von den Aposteln über das Reich Gottes?

Wir lernen, dass das Reich Gottes untrennbar mit der Person und der Herrschaft Jesu Christi verbunden ist. In diesem Reich, das nicht von dieser Welt ist, obwohl es sich in dieser Welt entfaltet (vgl. Matthäus 13,38; Johannes 18,36)... in diesem Reich erfüllt sich heute, was der Engel der Maria verkündet hat:

Lukas 1,33: und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein.

Dann gibt es da drittens aber eine Spannung: Wir sind jetzt schon im Reich:

Kolosser 1,13: er hat uns gerettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Wir sind im Reich des Sohnes, aber die Gläubigen müssen gleichzeitig noch ins Reich hineingehen.

Apostelgeschichte 14,22: Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und {sagten}, dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes hineingehen müssen.

Es gibt für den einzelnen Gläubigen also eine gegenwärtige und eine zukünftige Dimension des Reiches Gottes. Es gibt die Erfahrung des Reiches im Glauben und im Schauen.

Und abschließend, viertens: Das Reich Gottes ist mit Leid verbunden (Apostelgeschichte 14,22). Wir haben das eben in Apostelgeschichte 14,22 gehört. *Dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes hineingehen müssen.* Im Reich Gottes zu leben, das bedeutet, dass wir heute mitleiden, um in Zukunft einmal mit verherrlicht zu werden (Römer 8,17; 1Petrus 4,13).

Anwendungen

Was könntest du jetzt tun?

Frage dich: Wer ist Herr und König in deinem Leben? Woran machst du

deine Antwort fest? Warum glaubst du, dass sie wahr ist?

Das war es für heute.

Bist du schon fertig damit, den Gottesdienst vom letzten Sonntag für dich nachzubereiten?

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN